

Aus den Bezirken

● Liezen

Ein interessanter Diavortrag beeindruckt die Liezener am heutigen Donnerstag, dem 22. Jänner: Um 19.30 Uhr präsentiert Werner Stelzl im Kulturhaus seine großartige Bilderschau „Patagonien – Reise ans Ende der Welt“.

● Weiz

Die Tanzbeine schwingen die Weizer am Samstag, dem 24. Jänner, wenn Rotary Club, Lions Club und Gemeinde zum Stadtball laden! Los geht's um 20 Uhr im Kunsthhaus, Karten gibt es beim örtlichen Kulturbüro, dem Stadtmarketing und bei allen Banken.

● Wildon

In die „große weite Welt“ hat es 56 Südsteirer (Bezirk Leibnitz) gezogen: Von 26. Dezember bis 6. Jänner unternahm die Marktkapelle Wildon eine Konzertreise nach China! Zuerst besichtigte man Peking (unter anderem das Olympiastadion, siehe Foto), danach gaben die Musiker ein Konzert in der Universität Nanjing, die 1000 Kilometer südlich der Hauptstadt liegt. Das Repertoire umfasste Werke der Strauß-Dynastie und der Wiener Operette.

Foto: Marktkapelle Wildon



Vor dem Olympiastadion

Jetzt muss Bund in Sachen Blauzungen-Seuche rasch handeln

Gefährliche Rinder-Krankheit: Landtag ist gegen Impfpflicht!

Unsere Biobauern freut's, deren Kammer aber weniger: Der Landtag hat sich nämlich in Sachen Blauzungenkrankheit überraschend gegen eine Impfpflicht ausgesprochen! Seit Dezember gehen hierzulande ja die Wogen hoch, weil Rinder, Ziegen und Schafe mittels Chemiekeulen-Einsatz geschützt werden müssen.

Jüngst hat etwa Norbert Fritscher via „Steirerkrone“ seinem Ärger Luft gemacht: Der Biobauer aus Fladnitz und viele seiner Kollegen wollen die vom Bund ver-

ordnete Präventivmaßnahme so nicht hinnehmen und fordern Straffreiheit für Impferweigerer.

Jetzt bekamen die Landwirte überraschend Schüt-

zenhilfe vom Land: Der Landtag hat sich nämlich klar gegen die Impfpflicht ausgesprochen – somit ist die Steiermark Vorreiter in Sachen „Freiwilligkeit“!

Die Initiative, die durch Stimmen von SPÖ und KPÖ eine Mehrheit fand,

VON JÖRG SCHWAIGER

ging von den Grünen aus. „Wir wollen, dass die Bauern selbst entscheiden können, und dass ihre Handlungen auch nicht mit Förderstreichungen oder hohen Strafen bedroht sind“, erklärt Abgeordneter Lambert Schönleitner. Aus diesem Grund tritt man nun mit dem spektakulären Landtagsbeschluss an den Bund heran und drängt auf rasche Umsetzung.

Die Bauernkammer hingegen bleibt dabei: Nur durch „Durchimpfungen“ kann die Verbreitung der Seuche verhindert werden.



Foto: Gabriele Moser

Die Steiermark hat sich als erstes Bundesland gegen die verpflichtenden Impfungen von Kühen ausgesprochen.

Daten & Fakten

- Die BLAUZUNGENKRANKHEIT, die erstmals in Südafrika festgestellt wurde, ist eine virale Infektionskrankheit von Wiederkäuern.
- Das Virus wird durch Mücken übertragen – für den Menschen besteht aber keinerlei Ansteckungsgefahr!
- Die leichteren und häufigeren Formen gehen beim Rind mit vorübergehendem Fieber, vermindertem Appetit und vermehrtem Speicheln einher. Bei einer schweren Erkrankung schwellen darüber hinaus Lippen und Zunge an.
- 2008 war erstmals Österreich betroffen: In Oberösterreich wurde bei einem Tier die Krankheit nachgewiesen – ausgebrochen ist sie aber nicht.
- Österreichischen Bauern, die ihre Kühe nicht impfen lassen wollen, müssen mit Strafen rechnen.

Bezirksbehörde hob 7,5-Tonnen-Limit auf:

„Brummi-Verbot“ über den Triebener Tauern gefallen!

Liezen. – Dieser Behördenentscheid stinkt den Triebenern gewaltig: Weil die B 114 über den Tauern um viel Geld neu trassiert und so sicherer gemacht wurde, hat man jetzt kurzerhand auch die 7,5-Tonnage-Beschränkung aufgehoben!

23 Millionen Euro wurden in den dringendst notwendigen Umbau der Triebener-Tauern-Straße gesteckt. Jetzt ist die holprige Straße zwar sicherer, trotzdem haben die Bewohner keine rechte Freude damit: Es dürfen nämlich wieder schwere „Brummis“ drüberbrausen. „Das Tonnage-Limit wurde ohne Absprache mit den Gemeinden aufgehoben. Dieses Vorgehen

könnte Menschenleben gefährden und beeinträchtigt die Lebensqualität der Bevölkerung!“, ärgert sich Ewald Persch. Der SPÖ-Bezirkschef fordert nun eine rasche Verkehrszählung und Neubewertung des Entscheids. In Sachen Infrastruktur macht er sich darüber hinaus für einen zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Rottenmann und Bischofshofen stark. JS

